

Universität Wien, VIAS – Vienna Institute for Archaeological Science

Institution, Instituts-/Arbeitsgruppen-Bezeichnung

Kurzbeschreibung/Kernkompetenzen

VIAS - Vienna Institute of Archaeological Science ist eine Forschungseinrichtung der Universität Wien, an der historisch kulturwissenschaftlichen Fakultät.

VIAS umfasst mehrere für die archäologischen Forschung wichtige Zweige, wie Archäobotanik, Archäozoologie, Archäometallurgie, Dendrochronologie, Keramikforschung, Experimentelle Archäologie, Bauforschung, sowie, als Partner im Consortium des LBI-Arch-Pro, verschiedene Methoden nicht invasiver archäologischer Prospektion, wie Magnetometer-Messungen, Ground Penetrating Radar, Unterwasserarchäologie (Sonarmessungen), elektrische Widerstandsmessungen, Luftbild-Photographie, 3D-Laser Scanning, Geodäsie, Photogrammetrie.

VIAS führt in allen genannten Bereichen Forschungsarbeiten durch, die von der innovativen Entwicklung von Methoden zur Prospektion, über Feldaufnahme, Ausgrabungstechnik bis zur Post-excavation analysis von Fundmaterial und zu weiterführenden Rekonstruktionen prähistorischer oder historischer Anlagen und Landschaften reicht. Die Kompetenz wird gerade um das Forschungsfeld Geoarchäologie erweitert, wobei hier insbesondere geologisch anwendbare Analytik und methodische Entwicklung eine Rolle spielen.

VIAS führt sowohl eigene meist drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte durch, ist aber auch in der Auftragsforschung verschiedener national und internationaler Institutionen tätig. Das Wissen wird in die Lehre eingebracht und so das Interesse der Studierenden für Einsatz und Entwicklung von Methoden (sowohl naturwissenschaftlich analytischer, wie auch technisch-digitaler) für archäologische Forschungen geweckt.

Eine spezielle Kompetenz zeigt die Experimentelle Archäologie, mit der Einrichtung von archäologischen Parks (innerhalb und außerhalb Österreichs), die in einem reziproken Prozess mit archäologischer Forschung steht. Diese Forschungsaufträge werden für Projektpartner durchgeführt (oft Museen, Gemeinden) die einen Teil Ihrer Geschichte in Form von fundierten Architekturmodellen als Cultural Heritage Einrichtungen sichtbar machen wollen.

Innerhalb der Universität Wien besteht gute Zusammenarbeit mit andere Disziplinen, wie Paläoontologie (bezüglich der Laboreinrichtungen), Geologie, Physik (VERA lab), u.a., ebenso wie dem BdA und der ZAMG.

Expertise (inkl. instrumenteller Ausstattung)

- Archäobotanische Untersuchungen
- Archäozoologische Untersuchungen (Tierknochenanalysen)
- Archäometallurgische Untersuchungen
- Feinschmiedetechnische Untersuchungen
- Dendrochronologische Untersuchungen
- Keramikforschung
- Experimentelle Archäologie
- Bauforschung
- Rasterelektronenmikroskopie (Zeiss EVO 60 XVP, Oxford Instruments, UltiMax 170, AZtecLive) für Metalle, Keramik und andere Materialien
- Tragbare RFA (pXRF, Bruker, Tracer 5g) für Metalle, Keramik und andere Materialien
- Metallographisches Labor (Mikroskop: Olympus BX 51, Kleinkrafthärteprüfer)
- Bohrkernausrüstung
- Versch. optische Mikroskope
- Sonarmessungen (Unterwasserarchäologie)

Als Partner im Consortium des LBI-Arch-Pro, verschiedene Anwendungen nicht invasiver archäologischer Prospektion:

- Magnetometer-Messungen
- Ground Penetrating Radar
- elektrische Widerstandsmessungen
- Luftbild-Photographie
- 3D-Laser Scanning
- Geodäsie
- Photogrammetrie

Website <https://vias.univie.ac.at/>

Kontakt Ass. Prof. Dr. Irmgard Hein: irmgard.hein@univie.ac.at

